



Das Neuenkirchener Rathaus muss dringend saniert und erweitert werden.

Foto: Herbert Kempe

Rathaus soll saniert werden

Bauausschuss spricht sich zudem für eine Erweiterung aus

Das Rathaus der Samtgemeinde Neuenkirchen entspricht nicht nur in Sachen Barrierefreiheit und Brandverhütung nicht mehr den heutigen Anforderungen. Auch ansonsten gibt es in dem Gebäude viele Baustellen, die angefasst werden müssen.

Von Josef Pohl

NEUENKIRCHEN. Schulen, Turnhallen, Feuerwehrhäuser – in der Samtgemeinde Neuenkirchen sind mehrere öffentliche Gebäude auf den neuesten Stand gebracht worden. Nunmehr befassen sich die Neuenkirchener beim Gebäudemanagement mit dem Rathaus, das dringend einer Sanierung bedarf, wie in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt (PBU) der Samtgemeinde deutlich wurde.

Die Substanz und die Technik des Verwaltungsgebäudes stammen aus den

1970er-Jahren, es wurde ursprünglich als Rathaus mit integrierter Wohnung genutzt. Die Mitglieder des Samtgemeinderates hatten sich vor einigen Wochen ein Bild davon gemacht, was alles nicht mehr zeitgemäß ist. Um umwelt-, arbeits- und sozialpolitischen Ansprüchen gerecht zu werden, sollen nun die Weichen für die energetische Sanierung mit einhergehender Barrierefreiheit und technischer Modernisierung gestellt werden.

Das komplette Leitungsnetz (Wasser, Heizung und Elektro) stammt aus dem Jahr 1974 und wurde immer nur den gegebenen Umständen angepasst. Durch die häufige Nachverlegung der elektrischen Leitungen gibt es keine angemessene Kabelführung, durch den Einsatz von Mehrfachsteckdosen ist das gesamte Stromnetz im Haus stark belastet. Die Beleuchtung besteht zu 80 Prozent aus Leuchtstoffröhren mit einem hohen Energieverbrauch.

Die nicht gedämmte Außenfassade und die veralteten,

in vielen Fällen undichten Kunststofffenster lassen den Energieverbrauch beträchtlich ansteigen. Eine richtig angenehme Temperatur, die kann Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay in ihrem Büro im Winter nicht erreichen, wie sie im Ausschuss berichtete. Ungedämmte Heizungsrisen und ineffiziente Heizkörper führte sie dabei ebenso an wie das durch die undichten Fenster dringende Wasser und den Faktor Zugluft.

Während es in den Büros im Erdgeschoss im Winter zu kalt ist, klagen die Mitarbeiter im Dachgeschoss im Sommer über nicht zumutbare Arbeitsbedingungen, weil die entsprechende Wärmedämmung nicht vorhanden ist. Es fehlen aber auch Räume, sodass angesichts zunehmender Aufgaben selbst im Keller schon Büros eingerichtet wurden.

Einen Sitzungsraum gibt es zwar im Neuenkirchener Rathaus, doch größere Veranstaltungen mit mehr als 20 Personen lässt er kaum zu.

Barrierefrei ist er nicht zu erreichen. Auch beim Trauzimmer gebe es Handlungsbedarf, wie es in der Ausschusssitzung hieß.

Die Ausschussmitglieder schlossen sich dem Vorschlag der Verwaltung an, den vorhandenen Gebäudebestand grundlegend zu sanieren und bauliche Erweiterungsmaßnahmen vorzunehmen. In den Anbau sollten neben Büroräumen auch Sitzungssaal und Trauzimmer untergebracht werden.

Natürlich hat der Ausschuss auch die Kosten im Blick. Hermann Dreising (CDU) führte Beispiele aus dem Emsland an, wo durch Fördermittel Rathäuser günstig saniert wurden. Und angesichts der Niedrigzinsphase gebe es auch günstige Darlehen, deren Tilgung durch die Einsparung bei den Energiekosten herausgeholt werden könne, hieß es in der Runde.

Berichte aus der Samtgemeinde Neuenkirchen im Ortsportal noz.de/neuenkirchen



Zog eine erste Bilanz seiner Arbeit: der Vorstand des Fördervereins der Grundschule Voltlage, dem (von links) Ursula Wiebking, Bernhard Egbert, Sandra Heinze, Uwe Ahrens, Verena Ameling, Gabi Kolossa und Christa Dieckmann angehören.

Foto: Christian Geers

Schüler der Overbergschule profitieren

Förderverein wirbt Mittel ein – Adventsbasar in Vorbereitung

eg **VOLTLAG.** In einer Vorstandssitzung hat der Förderverein der Overbergschule Voltlage eine Bilanz seiner Arbeit gezogen. Einig waren sich die Mitglieder, auch in Zukunft durch Aktionen und Veranstaltungen Einnahmen zu erwirtschaften, die zu 100 Prozent der Schule zugutekommen sollen.

Vorsitzender Bernhard Egbert warb für eine Mitgliedschaft im Förderverein, dessen Jahresbeitrag in Höhe von zwölf Euro zwar überschaubar sei, der aber als Grundlage für jedes finanzielle Engagement unverzichtbar sei. Darüber hinaus sei der Vorstand bemüht, zusätz-

liche Einnahmen zu generieren. Dazu soll die vom Energieversorger Innogy bezuschusste Popcorn-Maschine dienen. „Wenn wir damit auf Festen präsent sind, können wir etwas Geld erwirtschaften“, so Egbert. Präsenz zeigte der Verein in den vergangenen Monaten auf der Dorfkirmes und beim Schulfest. Vom Erlös seien zum Beispiel eine Fahrt nach Ahmsen sowie Schutzhüllen für Schulbücher finanziert worden.

Auch für die letzten Wochen des laufenden Jahres hat der Förderverein noch Pläne. So unterstützt er den Adventsbasar am Freitag, 24. November, außerdem über-

rascht er die Schüler der Overbergschule am Nikolaustag mit einem kleinen Präsent.

Dem Vorstand des Fördervereins gehören Bernhard Egbert (Vorsitzender), Gabi Kolossa (stellvertretende Vorsitzende), Ursula Wiebking (Kassenwartin), Sandra Heinze (Schriftführerin), Bianca Töben (stellvertretende Schriftführerin), Uwe Ahrens (stellvertretender Kassenwart), Verena Ameling (Beisitzerin) und Christa Dieckmann (Beisitzerin) an. Bei den Vorstandswahlen hatte die bisherige Schriftführerin Andrea Kipp nicht erneut kandidiert.

KOMPAKT

Heimattag am 26. November

MERZEN. Der Heimatverein Merzen hat für Sonntag, 26. November, einen Heimattag im Gasthaus Maassmann vorbereitet. Beginn ist um 15 Uhr mit einer Kaffeetafel. Neben den Dorfmusikanten trägt die Kindertanzgruppe aus Merzen zur Unterhaltung bei. Außerdem wird Herrmann Welp aus Nortrup erwartet, der über die Auswanderer aus Merzen berichtet wird. Auch wird wieder allerlei Plattdeutsches zu hören sein. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder. Für die Kaffeetafel ist eine Anmeldung bis Freitag, 24. November, erforderlich bei Elisabeth Im Moore, Telefon 0 54 66/653.

Gedenken am Volkstrauertag

MERZEN. Die Gedenkfeier am Volkstrauertag, 19. November, beginnt um 16 Uhr mit einer Andacht in der Merzener Pfarrkirche St. Lambertus. Es folgt die feierliche Kranzniederlegung am Ehrenmal der Gefallenen und Vermissten von 1914-1918 und 1939-1945. Es singt der Männergesangsverein Merzen. Die Gemeinde ist zu diesem feierlichen Gedenken der Verstorbenen aus den beiden Weltkriegen eingeladen.



Gute Woche.

Entdecken Sie unsere
NEUE
FLEISCHTHEKE.



Metzger-Qualität

Unser Schweinefleisch steht für:

- ✓ 100 % kontrollierte und schonende Aufzucht
- ✓ gute Haltungsbedingungen mit mehr Bewegung
- ✓ viel Tageslicht und Frischluft für die Tiere



ANGEBOTE GÜLTIG BIS MITTWOCH, 22.11.2017

UNSER QUALITÄTSFLEISCH AUS SCHONENDER AUFGZUCHT

<p>Schweine- nackten/-kamm ohne Knochen am Stück, als saftiger Braten oder geschnitten ein tolles Steak kg</p> <p>DAUERHAFT IM SORTIMENT</p> <p>nur 7.49</p>	<p>Irish Beef Kotelett vom Weideochsen feinste Marmorierung, ein aromatischer Fleischgenuss kg</p> <p>-11% 16.99 14.99</p>
<p>Kasseler Schälrippchen gegart und goldgelb geräuchert, aus kaufteigenen Fleischbetrieben kg</p> <p>-16% 5.99 4.99</p>	<p>Lammhaxe am Stück, ideal zum Braten kg</p> <p>-20% 9.99 7.99</p>

* Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Für Druckfehler keine Haftung. Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352.

In Bersenbrück:
Robert-Bosch-Straße 4